

Technische Informationen

für FLENDER-FLUX®-QUICK-STOPP (1q) und FLENDER-FLUX®-Schneestoppbügel Nr. 40 und Nr. 41

DIN EN 1055-5 (Einwirkung auf Tragwerke Teil 5 Schnee - und Eislasten)

In der DIN EN 1055-5 sind die Schneelasten im Juli des Jahres 2005 neu geregelt worden. Diese Norm enthält Rechenwerte der Schneelasten und Eislasten, die bei der Bemessung baulicher Anlagen anzusetzen sind.

Die Schneelast hängt von der geografischen Lage und von der Form des betrachteten Bauwerks ab.

Die maßgebenden Einflussfaktoren auf die Größe der Schneelasten sind:

- Schneelastzone
- Höhenlage des Objektes
- Dachneigung

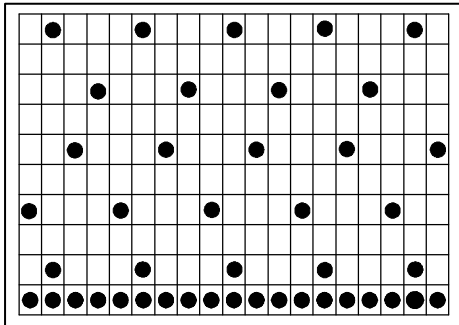
Österreich: ÖNORM B3418

Gleiche technischen Voraussetzungen für Planung und Ausführung von Schneerückhaltesysteme (siehe Städteliste innerhalb der Norm)

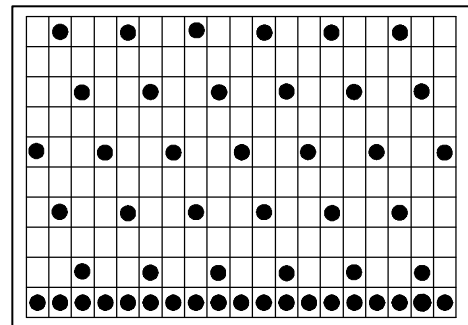
Stückzahlermittlung pro m² Dachfläche

Dach- neigung	Schneeregellast kg/ m ² Dachfläche					
	100 kg	200 kg	300 kg	400 kg	500 kg	600 kg
20°	2	2	2,2	3	3,8	4,5
25°	2	2	2,8	3,7	4,7	5,6
30°	2	2,2	3,3	4,4	5,5	6,6
35°	2	2,5	3,8	5	6,3	7,6
40°	2	2,8	4,2	5,7	7,1	8,5
45°	2	3,1	4,6	6,2	7,8	9,3
50°	2	3,3	5	6,7	8,4	10,1

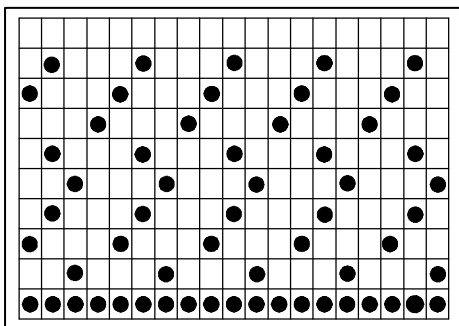
Beispiele für die Verlegung:



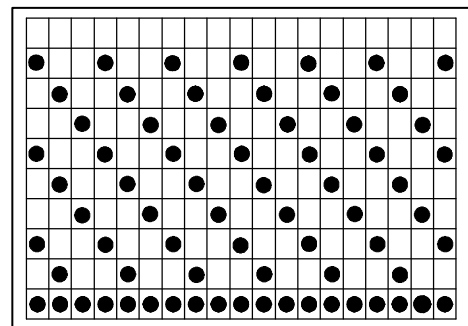
Verlegeschema 2 Stück pro m²



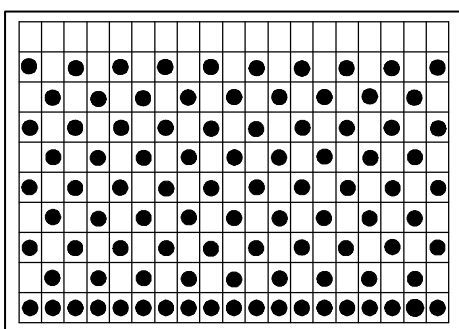
Verlegeschema 2,5 Stück pro m²



Verlegeschema 3,3 Stück pro m²



Verlegeschema 4 Stück pro m²



Verlegeschema 6 Stück pro m²

Vorgenannte Verlegebeispiele hängen von der Form und Größe des Dachsteins/ Dachziegels ab.

Die Schneestopfbügel müssen auf der gesamten Dachfläche versetzt angeordnet werden, um ein Abrutschen der Schneelast zu verhindern.

Über Hauseingängen und öffentlichem Zugängen sollte als Zusatzmaßnahme ein Schneefangrückhaltesystem angebracht werden.